

Schützenverein   
Leuchtenburg e. V.

The coat of arms of Leuchtenburg is a shield-shaped emblem. At the top, a banner contains the word "LEUCHTENBURG". Below the banner, a sun with rays is positioned above a castle with a crenellated wall and a tower on the right. The shield is outlined in black.

Ausgabe 2 / September 2002

---

## Was wird geboten im LSV?

**Wir bieten auf unserer modernen Schießsportanlage am Sommerweg folgende Disziplinen an:**

Luftgewehr, Freihand / Auflage / Dreistellung  
Luftpistole  
Kleinkalibergewehr, 3x20 Schuß / Liegend / Auflage  
Sportpistole, Präzision / Duell  
Armbrust  
Bogen

auf

16 automatischen Luftdruckanlagen 10m  
4 Kleinkaliberanlagen 50m  
4 Pistolenanlagen 25 und 50m  
4 Duellanlagen 25m  
3 überdachten Bogenständen  
Bogenstände im Freien bis 90m  
und

Trainingsmöglichkeiten auf einer Computerschießanlage

### **Trainingszeiten:**

Dienstag	ab 17.00 Uhr ab 19.30 Uhr ab 19.30 Uhr	Schüler / Jugend / Junioren Damen Pistole
Mittwoch	ab 18.00 Uhr ab 19.30 Uhr	Bogen Nachwuchs Bogen
Freitag	ab 16.30 Uhr ab 19.30 Uhr	Schüler / Jugend / Junioren Herren

-----  
Das Redaktionsteam:

Jürgen Dierks  
Wilfried Kellner  
Jan Meister

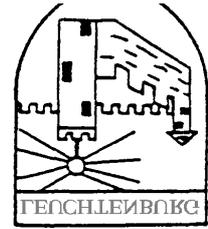
Danieal Melchert  
Hans-Dieter Röben

Unser Dank geht an alle, die aktiv an der Gestaltung dieser kleinen Zeitung mitgewirkt haben.

---

---

# Schützenverein Leuchtenburg e.V.



Hallo Vereinsmitglieder,  
Hallo Freunde des Schützenvereins Leuchtenburg,

„ Verein ", was heißt das eigentlich ?

Laut Duden ist der Verein ein Zusammenschluß von Menschen mit gleichen Zielen und Interessen.

Und was bedeutet das speziell für unseren Schützenverein ?

Natürlich das gleiche Interesse am Schießsport, egal ob mit dem Gewehr, der Pistole oder mit dem Bogen.

Aber es gehört auch das gemeinsame Feiern und Erleben, ob beim jährlichen Schützenfest, beim Ausflug, der Fahrradtour, dem Kindernachmittag oder bei anderen Veranstaltungen dazu.

Um unseren Schießsport oder diese Veranstaltungen zu organisieren ist sehr viel ehrenamtliche Arbeit zu leisten. Außerdem besitzen wir eine eigene Immobilie, welche auch gepflegt, geputzt und instandgesetzt werden will.

Deshalb appelliere ich an alle Vereinsmitglieder: Überlaßt das Feiern und das Arbeiten nicht nur einigen wenigen, die das ja immer schon gemacht haben. Erklärt euch bereit auch dabei zu sein.

Wir als Schützenverein Leuchtenburg sind eine starke Gemeinschaft und uns einigt nicht nur das Interesse am Schießsport, sondern auch das gemeinsame Feiern und Arbeiten.

Denn nur alles zusammen macht einen Verein aus und unterscheidet uns vom anonymen „ Fitnesscenter “.

Hans-Dieter Röben

2.Vorsitzender



## Arbeitsdienst

Seitdem wir unseren jetzigen Vereinsstandort am Sommerweg bezogen haben, werden von uns jährlich ein oder zwei Arbeitsdienste verrichtet, um die Vereinsanlage in Schuß zu halten. Dabei werden Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten am Gebäude durchgeführt, das Grundstück bearbeitet und Reinigungsarbeiten gemacht.



Hand-Dieter Röben



Diese Arbeiten finden immer an einem Samstag im Frühjahr oder Herbst statt. Es fanden sich in der Regel 10 bis 20 Arbeitskräfte ein, um gemeinsam die vom Vorstand im Vorfeld festgelegten Tätigkeiten durchzuführen. Es waren aber meist die gleichen Leute, die sich hierzu bereiterklärten.

Um diese Arbeiten auf eine größere Mitgliederzahl aufzuteilen, wurde jetzt vom Vorstand eine Liste erarbeitet, auf der über 100 Vereinsmitglieder notiert sind, welche für einen Arbeitsdienst in Frage kommen. In den vergangenen Wochen wurden viele schon angesprochen, ob sie sich für einen Vormittag oder Nachmittag für unseren Verein zur Verfügung stellen würden. Bei einem zweimaligen Dienst pro Jahr und ca. 15 Personen pro Schicht würde jedes Vereinsmitglied von dieser Liste nur alle zwei Jahre für 4 bis 5 Stunden beansprucht werden. Wir vom Vorstand meinen, dass wir das den Mitgliedern durchaus zumuten dürfen, zumal wir eine Menge sonst anfallender Kosten sparen und dadurch unser Vereinsbeitrag niedrig gehalten werden kann.

Das Arbeiten in dieser Gruppe besonders Spaß macht und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt, versteht sich von selbst.

Übrigens gibt es bei jedem Arbeitsdienst entweder Frühstück oder Kaffee und Kuchen vom Verein dazu...



# Schützenfest 2002 - ein tolles Fest

Montag bis Freitag: Tage der Mannschaftswettbewerbe

Die Schussrichtung wird noch korrigiert



Gewonnene Wurst wird sofort vernascht



Wie viele andere Mannschaften auch:  
Die `Kornkegler` in jedem Jahr gut gelaunt dabei.

---

# Schützenfest 2002 - ein tolles Fest

Freitag: Aloha Mai Party mit über 800 Gästen



Highlight: Live Band  
`Prime Time` heizte mächtig  
ein -  
und wird das auch tun 2003!

Sie schießen gut -  
und feiern super

Renkes Limbo kam gut an



Samstag: Kinderbelustigung bis Festball - Königspaar Bettina und Christian  
verteilen nach dem Kasperltheater  
Überraschungen an die Kinder - Festball



Felix: Sonne mag ich, Regen nicht



---

# Schützenfest 2002 - ein tolles Fest

Sonntag: Festumzug - Kaffeetafel - Tombola - Ausklang

Schirmherr Gerd



Regen - kümmert uns nicht!



Tombolagewinne -  
größer als Susi



Bratwurst schmeckt immer

---

# Pfingstzeltlager 2002 in Augustfehn-Bokef



Es war wieder einmal Zeit, Pfingsten stand vor der Tür und somit auch Opi´s alljährliches Zeltlager. Vom 17. – 20. Mai hatten wir (Christian, Jan, Daniela, Inga und Andre´) als Betreuer uns der „Wahnsinns Aufgabe“ gestellt, mit 21 Schülern und Jugendlichen ein Wochenende in Frieden zu erleben und viel Spaß zu haben. Was uns auch soweit gelang, obwohl es bei einigen Härtefällen anfangs gar nicht einfach war, sie aus den Zelten zu bekommen. Das Wetter war wie jedes Jahr durchwachsen, doch dank unseres neuen Vereinszeltes konnten wir trotz schlechten Wetters eine schöne Zeit miteinander verbringen.





Jeder durfte mal ran! Ob beim „Völkerball“, „Mensch ärgere dich nicht“ oder beim „Spiel ohne Grenzen“. In täglich angeboten Workshops hatten alle die Möglichkeit sich anderweitig (u.a. mit Seidenmalerei) kreativ auszu-toben.



*Spiel, Spaß und  
! Wasserschlachten !*

Jan Meister und Daniela Melchert

---

## Hahner und Leuchtenburger fahren zur Deutschen Meisterschaft Erfolgreiche Zusammenarbeit trägt abermals Früchte

Hahn/Leuchtenburg.

Hans-Dieter Röben



Die gute Zusammenarbeit der Schützenvereine Hahn und Leuchtenburg trägt abermals Früchte. Mit hervorragenden Ergebnissen bei Bezirks- und Verbandsmeisterschaften sicherten sich gleich mehrere Mannschaften das Ticket für die Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-schießanlage in München.



Den Grundstein für die Qualifikation legte der Nachwuchs mit insgesamt acht Landesmeister- und vier Vizelandesmeistertiteln bei den Landesverbandsmeisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes in der Oldenburger Weser-Ems-Halle und im Bassumer Schießsport-zentrum.

Vom 15.bis 25. August fanden dann die nationalen Titelkämpfe in der bayrischen Metropole statt. Als erstes mußten die Junioren an den Start. Hier schossen die



Leuchtenburgerinnen Kerstin Vogel-sang ( 389 Ringe ) und Daniela Melchert ( 384 Ringe ) zwar gute Resultate, konnten sich damit aber nicht in der Spitze festsetzen. Der Leuchtenburger Junior Nils Meise schoß im 60 Schuß Programm 562 Ringe und kam auf einen Platz im Mittelfeld.

---

Am zweiten Wochenende dieser Meisterschaften kamen die Jüngsten zum Zuge. In der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung kam die Schüler-Mannschaft für Leuchtenburg startend auf den 6. Platz. In der Einzelwertung schoß Alena Rieger 292 Ringe und konnte sich mit zwei Ringen Rückstand auf die Siegerin den 5. Platz sichern.

Sandra Menke schoß 284 Ringe und Birthe Schütte kam auf 279 Ringe. In der gleichen Disziplin, aber in der Jugendklasse startend, kam Andrea Schulze auf den 41. Platz.



In der Mannschaftswertung Luftgewehr kamen die jetzt für Hahn startenden Schüler auf den 8. Platz im 28. Mannschaften umfassenden Feld. In der Einzelwertung errang Alena Rieger den 31. Rang, Birthe Schütte kam auf den 49. Rang, Sandra Menke auf den 63. Rang sowie Henrieke von Waaden auf den 108. Platz.



---

## Vorschau : Liga - / Rundenwettkämpfe der Schützenklasse

Es ist August. Die Vorbereitungen für die kommenden Liga - / Runden-wettkämpfe werden getroffen. Dann heißt es für die Sportleiter wieder die Mannschaften für die nächste Saison aufzustellen. Die Mannschaften werden in der Regel nach den Ergebnissen der letzten Saison für die jeweiligen Wettbewerbe aufgestellt. Hier trifft man natürlich auch auf Mannschaften die schon seit Jahren ein Team bilden und somit auch immer gute Resultate schießen. In dieser Saison 2002/2003 konnten wir 18 Mannschaften aufstellen ( ohne Jugend und Damen ).

Erstmalig in der Geschichte des Schützenvereins Leuchtenburg star-tet auch eine Mannschaft auf Re-gionalebene und wir hoffen, dass sie sich wacker schlägt. Aber auch in den anderen Klassen herrscht rege Beteiligung. Neue Vereins-mitglieder konnten in dieser Saison ebenfalls für diese Form des Schießsports gewonnen werden.

Jürgen Dierks  
Hans-Hermann Müller  
Thorsten Skeide



Nachdem unsere beiden letzten Königspaare den Auftrag erhalten hatten, unsere diesjährige Fahrradtour zu organisieren, machten sie sich im Vorfeld eindringlich Gedanken dazu. Es wurden Karten gewälzt, Wege ausgeguckt, Anfahrziele besprochen, Preise eingeholt und verglichen, der Kassenwart um einen finanziellen Zuschuß gebeten, die Strecke an einem Sonntag abgefahren und für gut befunden. An einem Samstag Anfang August traf man sich mit verkehrstüchtigen Fahrrädern bei der Schützenhalle am Sommerweg. Pünktlich um 13:30 Uhr startete das Feld aus über 50 Kindern und Erwachsenen über Neusüdende in den südlichsten Teil unserer Gemeinde. Das erste Ziel war das Gut Wahnbek. Der Eigentümer, Herr Christian Meyer-Hullmann, führte die ganze Gesellschaft über seinen Hof, erzählte dazu in launigen Worten einiges aus der Historie und der Gegenwart des Gutshofes. Danach konnte man sich bei Kaffee und besonders leckeren Himbeerkuchen vom ersten Teil der Fahrradtour erholen.



Mit vollem Magen ( zwei Stücke Torte waren doch zu viel ) und einer halben Stunde Verspätung ging es weiter Richtung Loy, durch den Park zur nächsten Station, dem Rasteder Außenfenster zur Landesgartenschau. Hier wurde der immer noch volle Bauch mit einem Verdauungsschnaps versorgt und es mußte weiter gehen. Über Kleibrok ging es durchs Moor Richtung Hahn-Lehmden.



Dort kehrten wir in der Imkerei Sandkuhl ein. Durch einem Film wurden wir in die Geheimnisse der Bienenwelt eingeführt. Im Anschluß daran konnte man beim Ehepaar Sandkuhl verschiedene Honige probieren und seinen leergefahrenen Tank mit Bier oder Sprudel wieder auffüllen.

Nachdem der zwischenzeitlich angefangene Regen sich wieder gelegt hatte konnte die Reise weitergehen. Sie führte uns über Wemkendorf nunmehr zum Wiefelsteder Außenfenster.

Nach einer kurzen Rast und wilden Spekulationen über den Ort des Abschlusses wurde der letzte Teil des Weges in Angriff genommen. Er führte uns zum Ausgangsort dieser Tour zurück.

In der Schützenhalle wurden wir von Jürgen, Hilke, Rainer und Elisabeth mit Getränken begrüßt. Das Team hatte in der Zwischenzeit die Halle so hergerichtet, daß wir dort unser verdientes Abendessen einnehmen konnten. Hierzu hatte die Landschlachtere Klockgether ihren Grill aufgebaut und darauf leckeres Fleisch und Bratwurst gebraten. In einer großen Pfanne wurden Bratkartoffeln zubereitet und zahlreiche Salate standen bereit.

Bei einigen Bieren klang dann diese von allen Teilnehmern als gelungen bezeichnete Fahrradtour aus . . .

## Schießsport-Highlight

Leuchtenburger starten in der Regionalliga

Nach dem Verbandsliga-Sieg in der Turnhalle Kleibrok und dem erfolgreichen Aufstiegswettkampf zur Regionalliga wird die Mannschaft mit Margrit Sieghold, Wolfgang Tholen, Daniela Melchert, Kerstin Vogelsang und Vera Arping sich in der Regionalliga-Nord tummeln. Das Ziel in der ersten Saison ist der Klassenerhalt. Weiter wünschen wir uns spannende und erfolgreiche Wettkämpfe. Hierzu brauchen wir die Unterstützung unserer Leuchtenburger Fangemeinde die uns bei den auswärtigen Wettkämpfen begleiten dürfen. Doch am 10.11.2002 sollten alle Vereinsmitglieder die Mannschaft auf dem ersten

Heimwettkampf mit der gleichen hervorragenden Stimmung wie in Kleibrok unterstützen und anfeuern!

In der Regionalliga lernen wir nicht nur neue Vereine und Mitstreiter kennen, sondern müssen uns auch auf weitere Fahrten einstellen. Diese reichen von Schleswig Holstein bis in den Süden Niedersachsens.

Um euch die Grenzen der Regionalliga und die Lage unserer Mitstreiter zu verdeutlichen, haben wir diese auf der folgenden Karte dargestellt.

Nicht nur der Erfolg der Sportler, sondern auch der Besuch dieses Schießsportunternehmens gibt allen Beteiligten die nötige Motivation auch weiterhin für unseren Sport aktiv mitzuwirken.

*Jürgen Dierks und Daniela Melchert*

# Die Mitstreiter



---

## Die Damen berichten:

News from the Ladys

Susanne Muschard

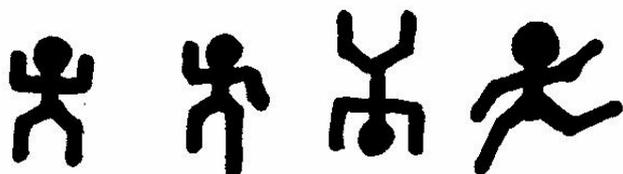
Es geschah an einem Mittwoch mitten im Juli in Wiefelstede. Drei Damen mit den Namen Marlene Meuschel, Tanja Witte und Anne Röben machen sich auf den Weg um an einem Kleinkaliberwettkampf der Damen vom Kreis Rastede / Wiefelstede teilzunehmen. Die Stimmung ist gespannt. Haben wir doch alle eine Woche vor dem Wettkampf mit einem Mann namens Werner geübt! Die drei geben ihr Bestes. Während des Schießens werden sie von einer geheimnisvollen Laola-Welle des oben genannten Mannes unterstützt.

Die Spannung steigt vor der Siegerehrung. Von unten nach oben werden die Plazierungen vorgelesen.

Die Verwunderung wird größer, je näher die Erstplatzierten rücken. "Die haben uns vergessen !" ruft Tanja. Platz 3 Nethen mit 530 Ringen, dann Platz 2 Neusüdende mit 535 Ringen und dann kommt`s:

Leuchtenburg , Platz 1  
mit 542 Ringen !!!!

Da gibt es kein Halten mehr. Jubel, Trubel, Heiterkeit. Auch bei der Einzelwertung kommt Tanja mit 183 Ringen auf Platz 3. Und auch Werner freut sich über sein großes Eis als Dankeschön für die tolle Unterstützung.



Erinnerungen: Ein stürmisches Bogenturnier

Lilo Kuck

Vor drei Jahren richteten die Halsbecker die Bezirksmeisterschaften aus. Am Samstag war das Wetter noch schön, aber am Sonntag um 9:00 Uhr als das Schiessen begann, wurde es windig und es begann zu nieseln. Das machte uns Bogenschützen wenig aus; es wurde also geschossen.

Wir wussten uns aber zu helfen: aus den gelben Müllsäcken wurden Löcher für Kopf und Arme geschnitten, so hatten wir eine Regenjacke.

Gegen Mittag wurde der Wind zum Orkan, man traf die Scheibe kaum, um Scheibe 1 zu treffen mussten wir Scheibe 3 fixieren. Der Wind warf eine Scheibe samt Pfeilen um, es gab aber keine Schäden.

Es hat sich keiner qualifiziert für die Landesmeisterschaften, dennoch hat es allen viel Spaß gemacht.



Rezepte

Zitaten

Zubereitung

**Die Damen empfehlen:** Feta-Käsetorte - pikant

2 Packungen  
tiefgefrorener Blätterteig

Für die Füllung:

80 g Butter  
80 g Mehl  
¼ l Milch  
Pfeffer  
1 Bund Schnittlauch  
4 Eier  
500 g Feta-Käse

Blätterteig nach Vorschrift auftauen lassen.  
Für die Füllung die Butter in einem Topf  
schmelzen lassen, Mehl dazugeben,  
anschwitzen, Milch aufgießen, unterrühren, 1  
Minuten kochen lassen, abschmecken. Die  
Eier, Käse und Schnittlauch dazugeben,  
verrühren.

Blätterteig zu 6 Teigscheiben von je 25 cm  
Durchmesser ausrollen. Springform einfetter  
abwechselnd einen Boden und eine Lage  
Käsemasse in die Springform schichten, mit  
einem Boden abschließen.

Im vorgeheizten Backofen ca. 45 Minuten bei  
200 ° C backen.

Heiß servieren!

Guten Appetit!



### Absolute Präzision

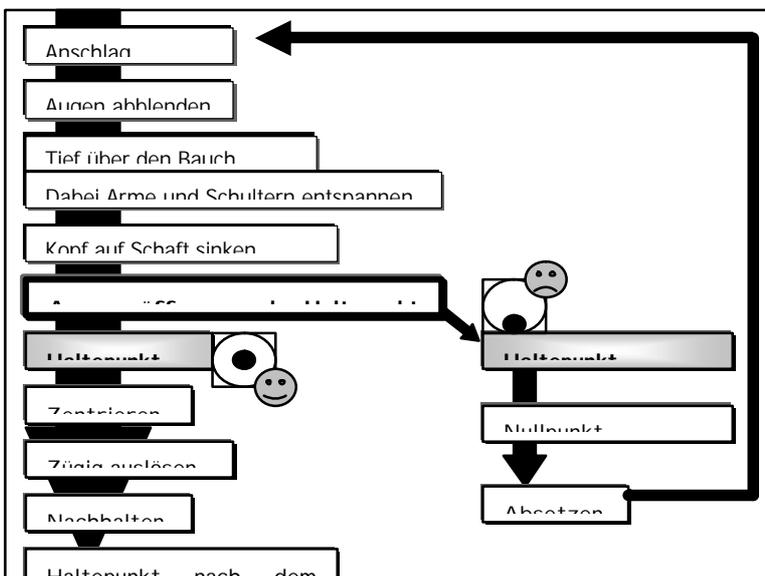
Nicht die Ausrüstung und deren Qualität ist das Geheimnis eines guten Schützen, sondern die Schießtechnik.

Obwohl sie den meisten Schützen bekannt ist wird sie jedoch zu wenig oder gar nicht benutzt; **Die Nullpunkt-kontrolle.** Man sagt sich, es geht auch ohne sie, aber sie ist eine wichtige Überprüfung. Sie zeigt, wo das Ge-wehr tatsächlich hin zeigt. Die Nullpunktkontrolle selbst ist nicht schwer zu lernen, aber sie über Dauer beizubehalten um so schwerer. Im Wettkampf ist man zu nervös um sie ruhig und ausdauernd anzuwenden und im Training geht es doch ohne sie viel schneller. Natürlich ist es so, aber sie zeigt uns unseren tatsächlichen Höhen- und Seitenabweichungen. Beim Probeschießen ist der Nullpunkt sehr sorgfältig zu kontrollieren und zu korrigieren und vor jedem Schuss noch einmal kurz.



### Das Korrigieren (von oben nach unten)

- ⊕ Oberkörper vor, Nullpunkt sinkt
- ⊕ Kopf (Diopter) vor, Nullpunkt sinkt
- ⊕ Schaftkappe runter, Nullpunkt sinkt
- ⊕ Schulter entspannen, Nullpunkt steigt
- ⊕ Gewicht vor, Nullpunkt sinkt
- ⊕ Stützhand vor, Nullpunkt sinkt
- ⊕ Ellenbogen tiefer, Nullpunkt sinkt
- ⊕ Untersten Knopf öffnen, Nullpunkt sinkt
- ⊕ Hüfte vor, Nullpunkt steigt
- ⊕ Rechten Fuß nach innen, Nullpunkt sinkt
- ⊕ Rechter Fuß vor, Nullpunkt nach links
- ⊕ Fußspitze(n) nach innen, Nullpunkt nach rechts
- ⊕ Um den Schwerpunkt drehen (= rechter Fuß vor, linker zurück), Nullpunkt nach links.



**Welterhin  
"GUT SCHUSS!"**

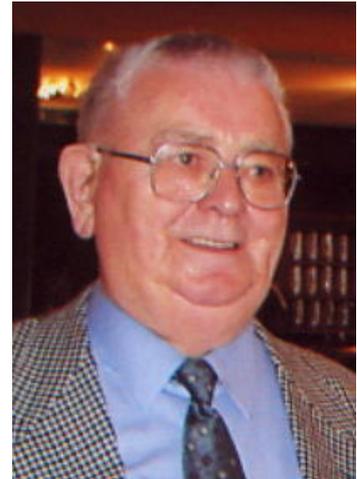
Daniela Melchert

---

# Gezielt gefragt

Name: Alfred Fechner  
Rentner

Alter: 75 Jahre



- Was sind Deine Stärken? Nicht den Mut verlieren, mit dem Leben fertig werden.
- Und die Schwächen? Müssen andere beurteilen
- Wie schätzt Du Dich als Autofahrer ein? Sonst geht`s, aber im Alter muss man mehr aufpassen
- Welches ist Dein Lieblingsessen? Oldenburger Grünkohl mit Pinkel und vieles andere auch, man kann`s sehen
- Wie entspannst Du Dich ? In meiner Freizeit ist der Computer die große Leidenschaft. Es gibt noch vieles zu tun - wenn man will.
- In welchem Film möchtest Du gerne mitmachen? Überhaupt keinen Bock drauf.
- Was macht Dich wütend? Manchmal die Gesetzgebung, siehe das neue Waffengesetz.
- Womit begründest Du Deine immerwährende gute Laune? Wenn man ehrlich ist, immer gute Laune gibt es nicht! Aber man kann selbst dafür sehr viel tun.
- Was ist Dein größter Wunsch? Die Gesundheit steht auf Platz 1, Zweitens: Es gibt Höhen und Tiefen im Leben, so auch im Vereinsleben. Ich will hoffen, das jeder dazu beiträgt, das es so bleibt.
- Welchen Lieblingspruch hast Du? Der "Alte Fritz" - Friedrich der Große - hat mal gesagt:  
`Wenn mancher Mann wüßte, wer mancher Mann wär, gäb mancher Mann manchem Mann manchmal mehr Ehr. Weil mancher Mann nicht weiß, wer mancher Mann ist, so manchen Mann manchmal vergißt`
-

---

## SVL - Wir über uns:

1. Vorsitzender:	Gerd Bruns
2. Vorsitzender:	Hans Dieter Röben
Schriftführerin:	Heike Dierks
Pressewart:	Hans Dieter Röben
Kassenwart:	Werner Meuschel
1. Sportleiter:	Jürgen Dierks
2. Sportleiter:	Hans-Hermann Müller
3. Sportleiter:	Thorsten Skeide
1. Jugendsportleiter:	Dieter Martens
2. Jugendsportleiter:	Jan Meister, Christian Grund, Karina Wemken
1. Damensportleiterin:	Susanne Muschard
2. Damensportleiterin:	Heike Bunjes-Dierks
3. Damensportleiterin:	Marlene Meuschel
1. Sportleiter – Bogenabteilung:	William Holtz
2. Sportleiter/in – Bogenabteilung:	Lieselotte Kuck, Ferenz Kelemen
Jugendsportleiter – Bogenabteilung:	Frank Jonas
1. Sportleiter – Pistolenabteilung:	Helmuth Krott
2. Sportleiter – Pistolenabteilung:	Willi Peper



Einige Vorstandsmitglieder

---

## Veranstaltungskalender 2002 / 2003

20. 09. 02      20<sup>oo</sup> Versammlung; Info Rundenwettkämpfe; Ligakämpfe,  
26. 09. 02      Gemeindepokalwettkampf Herren in Nethen  
Damen: Termin nicht bekannt!
- 27-29. 09. 02    Ausflug der Damenabteilung nach Sankt Peter -Ording.  
Viel Spaß!!
20. 10. 02      1. Regionalwettkampf unserer jungen Mannschaft in  
Boostedt, Schleswig- Holstein  
Wir wünschen unserer Mannschaft viel Erfolg!
10. 11. 02      2. Regionalwettkampf in Leuchtenburg !
24. 11. 02      15<sup>oo</sup> Großer Preisskat mit Preisknobeln, wertvolle Preise.  
Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.
07. 12. 02      19<sup>3o</sup> Nikolausparty, mit kaltem und warmen Büfett,  
für alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde  
und Bekannte; Sportlerehrung; Einlage;  
mit „Wolfgang, Musik on Tour“!
15. 12. 02      3. Regionalwettkampf in Vechta
05. 01. 03      4. Regionalwettkampf in Braunschweig
12. 01. 03      14<sup>3o</sup> Ammerländer Bundesversammlung in Spohle

